

ABB erhält Aufträge über 30 Mio. US-Dollar für Energieinfrastruktur von Stahlwerk in Algerien

Zürich, Schweiz, 21. September 2015 – Aufträge spiegeln ABB-Fokus auf Afrika im Einklang mit Next-Level-Strategie wider

ABB, ein führendes Unternehmen in der Energieversorgung und Automation, hat Aufträge im Wert von rund 30 Millionen US-Dollar für den Bau eines 400-Kilovolt-Unterwerks für ein neues Stahlwerk in der Provinz Jijel im Nordosten Algeriens erhalten. Das neue Unterwerk zur Stromübertragung und -verteilung wird den Komplex an das nationale Netz anschliessen, um eine zuverlässige Energieversorgung sicherzustellen.

Der Bellara Steel Complex des Eigentümers und Betreibers Algerian-Qatari-Steel (AQS) wird dazu beitragen, die Abhängigkeit Algeriens von Stahlimporten zu verringern. Deren Volumen wird derzeit auf rund drei Millionen Jahrestonnen geschätzt. Nach Abschluss der ersten Bauphase wird das Werk etwa zwei Millionen Tonnen Bewehrungsstahl und Walzdraht im Jahr produzieren können, um der lokalen Nachfrage gerecht zu werden.

„Mit unseren Technologien und unserer Kompetenz in der Systemintegration wird ABB die Qualität und Zuverlässigkeit der Energieversorgung im Stahlwerk steigern und somit die Produktivität fördern. Gleichzeitig werden Energieverluste und der Stromverbrauch reduziert“, erklärt Claudio Facchin, Leiter der Division Energietechniksysteme von ABB. „Dieses Projekt liefert ein weiteres Beispiel für die erfolgreiche Erschliessung von Wachstumsmärkten durch ABB und unseren Fokus auf Afrika – ganz im Einklang mit der Next-Level-Strategie des Unternehmens.“

Im Rahmen des Projekts ist ABB für die Auslegung, Lieferung, Installation und Inbetriebnahme des Unterwerks mit luftisolierten Schaltanlagen (AIS) verantwortlich. Dabei liefert ABB Schlüsselprodukte wie Hoch- und Mittelspannungsschaltanlagen, Leistungstransformatoren und ein SCADA-System (Supervisory Control and Data Acquisition).

ABB stellt zudem IEC-61850-konforme Automations-, Leit-, Schutzsysteme und Telekommunikationsanlagen für die lokale Überwachung, Fernüberwachung und Steuerung der Anlagen bereit. Auch bei diesem Projekt zeigt sich, wie ABB-Technologien das Internet der Dinge, Dienste und Menschen vorantreiben.

Darüber hinaus übernimmt ABB die Lieferung und Inbetriebnahme von zwei statischen Blindleistungskompensatoren (SVC). Diese werden Störungen und Verluste im Netz minimieren, die durch die Elektrolichtbogenöfen des Werks verursacht werden. Die Blindleistungskompensatoren ermöglichen eine höhere Ofenleistung, um die Schmelzzeit zu verkürzen. Durch die Erhöhung und Stabilisierung der Spannung und die Senkung des Energieverbrauchs können sie die Produktion um bis zu 20 Prozent steigern.

ABB ist weltweit führender Anbieter von schlüsselfertigen luftisolierten, gasisolierten und hybriden Schaltanlagen mit einer Spannung von bis zu 1.100 Kilovolt. Diese Schaltanlagen ermöglichen eine effiziente und zuverlässige Stromübertragung und -verteilung und senken die Umweltbelastung auf ein Minimum. Mit den Anlagen werden Versorgungsunternehmen, industrielle und gewerbliche Kunden sowie weitere Branchen versorgt, darunter der Bahnsektor, der Stadtverkehr und Anbieter erneuerbarer Energien.

Über ABB

ABB (www.abb.com) ist führend in der Energie- und Automationstechnik. Das Unternehmen ermöglicht seinen Kunden in den Bereichen Energieversorgung, Industrie, Transport und Infrastruktur, ihre Leistung zu verbessern und gleichzeitig die Umweltbelastung zu reduzieren. Die Unternehmen der ABB-Gruppe sind in rund 100 Ländern tätig und beschäftigen weltweit etwa 140.000 Mitarbeitende.

Ansprechpartner für weitere Informationen:

Media Relations
Michael Schiendorfer
Antonio Ligi, Sandra Wiesner
Tel.: +41 43317 7111
media.relations@ch.abb.com

ABB Ltd
Affolternstrasse 44
8050 Zürich
Schweiz